



1. Antiprohibitionistischer Kongress:

Vom Schaden der Prohibition

Möglichkeiten einer besseren Politik

Ort: Universität Frankfurt,
Campus Westend, Casino, Renate-von-Metzler-Saal (Cas 1.801)

Zeit: 8.11.2019, 11:00 - 17:00 Uhr

Präambel:

Wir wollen eine bisher vernachlässigte Diskussion aufgreifen: die Schäden, welche die Prohibition anrichtet. Wir wollen zeigen, dass das Ziel der vor 100 Jahren eingeführten strafrechtlichen Prohibition von bestimmten Drogen nicht erreicht wurde. Der Schaden, der durch den Konsum solcher Drogen entstehen kann, wurde nicht gemindert. Stattdessen ist diese Politik für damals nicht erwartete vielfältige Schäden verantwortlich.

Die Veranstaltung will die Diskussion über den Schaden der Prohibition aus der akademischen Debatte heraus und in die gesellschaftliche und öffentliche Diskussion hineinbringen. Es soll klar werden, dass die Prohibition mit ihrer unregulierten Schattenwirtschaft die schlechteste aller Möglichkeiten des Umgangs mit Drogenkonsum ist. Folgerichtig werden Konzepte vorgestellt, wie Erwachsene einen selbstbestimmten legalen Zugang zu den verschiedenen Drogen erlangen können. Ziel der zu diskutierenden Regulierungskonzepte ist es, den gesundheitlichen Gefahren des Konsums bisher illegaler Drogen sachgerecht zu begegnen und die mit der Prohibition einhergehenden vielfältigen Schäden für Konsumenten wie für Gesellschaft und Staat zu vermeiden.

11:00-11:15: Prof. Dr. Lorenz Böllinger (Univ. Bremen, Vors. des SK e.V.):
Begrüßung, kurze Einführung in die Tagung

A) PROHIBITION UND DROGENSTRAFRECHT

11.15–11.35 Prof. Dr. Cornelius Nestler (Uni Köln):
„Bürgerautonomie und Drogenstrafrecht – Warum eine freiheitliche Gesellschaft kein Drogenstrafrecht verträgt.“

11:35-11:55: RiBGH a.D. Prof. Dr. Thomas Fischer:
Prohibition und rechtsstaatliches Strafrecht

11.55-12.15: Prof. em. Dr. Sebastian Scheerer (Uni Hamburg):
„Wie alles anfang – Ursprünge der globalen Drogenprohibition und Gründe für ihr Scheitern“

12:15-12.45 DISKUSSION

12.45 – 13.30 MITTAGSPAUSE

B) SCHÄDLICHE AUSWIRKUNGEN DES DROGENSTRAFRECHTS

13:30-13.50 Hubert Wimber (PolPräs Münster a.D.) / Dirk Peglow (Stellv. Vors. BDK)
„Institutionalisierte Strafverfolgung: Schädigerin und Beschädigte (Streitgespräch)“

13.50 – 14.10: Dr. Kirsten Kappert-Gonther MdB
„Gesellschaftsschädigendes Scheitern der Drogenpolitik“

14.10 – 14.30 Prof. Dr. Justus Haucap (Universität Düsseldorf)
„Die volkswirtschaftlichen Schäden der Drogenpolitik“

14:30-15:00 DISKUSSION

15.00–15.20 Pause

C) REGULIERUNGSMODELLE

15.20–15.40 Prof. Dr. Heino Stöver (UniAS FFM)
„Dimensionen der Regulierung“

15.40–16.00 Dr. Alex Bücheli (Berater in Präventions- und Schadensminderungsanliegen, Zürich)
„MDMA: Schäden der Prohibition und Chancen der Legalisierung“

16.00–16.20 Georg Wurth (Vors. DHV Berlin)
"Eckpunkte für einen regulierten Cannabismarkt".

16.20 -16.50 DISKUSSION

16.50 – 17.00 SCHLUSSWORT

Dr. Bernd Werse (Uni FFM)
„Zusammenfassung und Perspektiven“

17:00 Ende der Tagung



Anmeldung zur Tagung: Vom Schaden der Prohibition

Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Email

Titel, Beruf /Institution

(optional)

Die **Teilnahmegebühr** beträgt:

Bis 30. 09. 2019: 30,00 €; bis 31. 10. 2019: 40,00; jeweils Datum des Zahlungseingangs.

Barzahlung an der Tageskasse: 50,00 €.

Bitte kreuzen Sie das Zutreffende der folgenden Kästchen an:

Ich zahle nach Erhalt einer Rechnung

Ich überweise den Betrag von 30,00€ / 40€ bis zum o.g. Termin an folgendes Konto:

Empfänger: Schildower Kreis

IBAN: DE03 4306 0967 2073 6947 00

BIC: GENODEM1GLS

Des Weitern stimmen Sie bitte zu, dass wir Ihre Daten gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für den Zweck dieser Veranstaltung nutzen dürfen und schicken Sie die ausgefüllte Anmeldung an: officeschildow@yahoo.com

Ich bin damit einverstanden, dass Daten meine Daten zu diesem Zweck genutzt werden.

Ort, Datum

Unterschrift